

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der lebende Leichnam

Tolstoj, Lev Nikolaevič

Leipzig, 1911

Auftritt IV

[urn:nbn:de:bsz:31-85567](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-85567)

Karenin. Nun, da sehen Sie, wie schwach Sie noch sind.

Lisa. Ich bin glücklich. Wollen Sie ihn mal sehen?

Karenin. Natürlich.

Lisa. Dann kommen Sie.

Beide (gehen ab).

Vierter Auftritt.

Anna Pawlowna. Sascha. Dann Karenin. Lisa.

Anna Pawlowna (zurückkommend zu Sascha). Weshalb runzelst du die Brauen? Es ist ganz vortrefflich gegangen: ich habe ihm das Geld gegeben, und er hat es genommen.

Sascha. Widerwärtig! Sie hat ihn ins Kinderzimmer mitgenommen, als wäre er ihr Bräutigam oder ihr Mann.

Anna Pawlowna. Ja was geht denn dich das an? Weshalb braust du so auf? Oder hast du vielleicht Absichten auf ihn?

Sascha. Ich? Und diese Bohnenstange? Ich weiß nicht, wen ich da alles eher heiraten würde als diesen Menschen. Das ist mir überhaupt noch niemals in den Kopf gekommen. Mir ist es nur widerwärtig, daß Lisa es über sich bringt, nach Fedja sich noch einem fremden Menschen zu nähern.

Anna Pawlowna. Was denn für ein fremder Mensch — es ist doch ihr Freund von Jugend auf.

Sascha. Aber ich sehe doch an ihren Blicken und an ihrem Lächeln, daß sie ineinander verliebt sind.

Anna Pawlowna. Nun, was wäre denn daran so Erstaunliches? Er hat Teilnahme gezeigt an der Krankheit des Kindes, hat mit ihr gefühlt und ihr geholfen, und sie ist ihm dafür dankbar. Und übrigens — warum soll sie denn den Viktor nicht lieb haben und ihn heiraten.

Sascha. Aber das wäre ja furchtbar! Gräßlich! gräßlich!

Lisa und Karenin (treten auf).

Karenin (verabschiedet sich schweigend).

Sascha (geht zornig fort).